

## Protokoll

### ETH Alumni Vereinigung Delegiertenversammlung 1/2016

**Datum** Zürich, 09. Mai 2016  
**Teilnehmer** siehe Teilnehmerliste im Anhang des Dokuments  
**Vorsitz** Walter Gränicher  
**Protokoll** Judith Setz

<b>Trakt. 1</b>	<b>Begrüssung, Wahl der Stimmzähler, Genehmigung der Traktandenliste</b>		
	<p>Der Präsident begrüsst die anwesenden Delegierten der ETH Alumni Vereinigung. Als Stimmzähler werden gewählt: Eva Durband (Delegierte Direktmitglieder und Ehrenmitglied) und Heinz Mäder (OG Zürich).</p> <p>Total Anzahl Stimmen: 73 Absolutes Mehr: 38</p> <p>Es wurden keine Änderungen der Traktandenliste beantragt.</p>	Walter Gränicher	17.00h
<b>Trakt. 2</b>	<b>Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. November 2015</b>		
	<p><b>Wortmeldung Satish Joshi, OG Zürichsee:</b> Hat an den letzten beiden Delegiertenversammlungen unter Varia das Anliegen gebracht, dass alle Alumni, sobald sie sich an der ETH befinden, freien Zugang zum WLAN haben sollten. Dies ist bis jetzt noch nicht umgesetzt. Zwei Anliegen: 1) Aufnahme ins Protokoll, 2) Progress-Report über den Stand der Umsetzung. Ist enttäuscht, dass er auch nach sechs Monaten keinen Progress-Report bekommen hat und versteht nicht, dass man in vielen Cafés öffentlichen Zugang zum WLAN hat, nicht jedoch an der ETH.</p> <p><b>Antwort Valérie Clapasson:</b> Wir sind dabei, zusammen mit dem IT-Departement der ETH den vollen Zugang für die Alumni innerhalb der Gebäude der ETH umzusetzen. Die Mühlen der ETH mahlen jedoch langsam und wir kommen nicht so schnell voran wie erhofft. Aktuell entwickelt die IT jedoch ein Dokument, welches die Alumni berechtigen wird für einen freien WLAN-Zugang.</p> <p>Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 20. November 2015 wird ohne Änderungen angenommen.</p>	Walter Gränicher	
<b>Trakt. 3</b>	<b>Jahresbericht 2015, Ausblick 2016</b>		
	<p>Der Präsident präsentiert den aktuellen Jahresbericht für 2015 und hebt einige wichtige Punkte hervor:</p> <p><b>Jahresbericht 2015:</b> Der Jahresbericht wurde zum ersten Mal mit Integration von 15 MO-Beiträgen von der Geschäftsstelle erstellt (Inhalt + Design). Neu beinhaltet er Porträts der Mitgliederorganisationen und erlaubt so eine Präsentation der ganzen Organisation, womit er optimal für Werbezwecke eingesetzt werden kann. Der Präsident dankt der Geschäftsstelle und allen beteiligten MO für ihren Einsatz an der Erstellung des Jahresberichtes.</p>	Walter Gränicher	

## ETH Alumni Vereinigung Delegiertenversammlung 1/2016 Protokoll

	<p>schwieriger erwiesen als ursprünglich geplant, was in einem höheren Kostenaufwand resultierte als budgetiert.</p> <p>Im Verlauf des Jahres hat sich gezeigt, dass die Ertragssituation sich nicht entsprechend dem Budget entwickelt, sondern Mehrausgaben resultieren. Die Geschäftsstelle hat sofort entsprechend Gegensteuer ergriffen und punktuell Einsparungen vorgenommen (Werbeaufwand, Drucksachen, Catering etc.).</p> <p><b>Wortmeldung Hans-Peter Maier:</b> Was genau beinhaltet der Posten Informatikaufwand? Sind da auch Lizenzgebühren dabei?</p> <p><b>Antwort Nicolas Rohner:</b> Der Informatikaufwand beinhaltet drei Posten: 1) Lizenzgebühren, 2) Support und 3) Customized Solutions (z.B. das Payment Modul, welches wir entwickelt haben).</p> <p>Zum Abschluss noch eine Erklärung zur Projektrechnung. Die durch die Geschäftsstelle veranstalteten Events sollten messbar und selbsttragend sein. Dieses Ziel haben wir fast erreicht.</p> <p><b>Wortmeldung Fritz A. Jäckli, Revisor:</b> Die Rechnung 2015 wurde durch Elvira Meile von der ETH Zürich sehr sauber und korrekt geführt. Ich und Regula Hotz haben sie geprüft und transparenten Einblick in alle Dokumente erhalten. Wir empfehlen deshalb, die Rechnung 2015 anzunehmen.</p>		
	<p><b>Abstimmung:</b> Die Rechnung wird ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen einstimmig angenommen.</p>	Walter Gränicher	
<b>Trakt. 5</b>	<b>Entlastung des Vorstandes und der Geschäftsführung</b>		
	<p>Der Präsident schlägt vor, den Vorstand und die Geschäftsführung gemeinsam zu entlasten. Es werden dagegen keine Einwände erhoben. (Die Vorstandsmitglieder sind für diese Abstimmung im Ausstand).</p>	Walter Gränicher	
	<p><b>Abstimmung:</b> Der Antrag, den Vorstand und die Geschäftsführung zu entlasten, wird ohne Gegenstimme und Enthaltungen einstimmig angenommen.</p>	Walter Gränicher	
Pause			17:50
<b>Trakt. 6</b>	<b>Wahlen</b>		
6.1	<p><b>Ersatzwahl von zurücktretenden Vorstandsmitgliedern</b> Kurt Biri und Jörg Sennheiser treten beide aus dem Vorstand zurück. Der Präsident dankt beiden für ihren Einsatz. Jörg Sennheiser, der an der DV abwesend ist, wird offiziell an der nächsten VS-Sitzung verabschiedet.</p> <p>Als Ersatz für Jörg Sennheiser wird Hanspeter Fässler vorgeschlagen, der sich kurz vorstellt: Studium im Maschinenbau und Doktorat in Robotik, anschliessend verschiedene berufliche Stationen unter anderem bei ABB und Implenia. Nun Einsitz in verschiedenen Verwaltungsräten. Enge Verbundenheit mit der ETH.</p> <p>Aus den Reihen der Delegierten werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.</p>	Walter Gränicher	18:00
	<p><b>Wahl</b> Hanspeter Fässler wird per Akklamation gewählt und nimmt die Wahl an.</p>	Walter Gränicher	
6.2	<p><b>Wahl von Ehrenmitgliedern</b> Folgende Personen wurden als Ehrenmitglieder vorgeschlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Johann Schneider-Ammann (Bundesrat)</li> <li>- Hans-Jörg Wyss (Mäzen)</li> <li>- Robert Weiss (Ehrenmitglied IAETH)</li> <li>- Werner Keller (Ehrenmitglied OG Baden)</li> </ul>	Walter Gränicher	

**ETH Alumni Vereinigung Delegiertenversammlung 1/2016 Protokoll**

	- Jörg Sennheiser (VS Mitglied)		
	<p><b>Wahl von Johann Scheider-Ammann</b>                  Der Präsident würdigt Johann Schneider-Ammann, den er persönlich sehr gut kennt, für seine Verdienste im Aufbau der Industrie und für seine Verbundenheit mit der ETH. Johann Schneider-Ammann konnte aus Zeitgründen leider nicht an der DV teilnehmen, bekundete aber mittels eines Briefes die Freude über seine Wahl zum Ehrenmitglied.  <b>Wahl:</b> Johann Schneider-Ammann wird per Akklamation gewählt.</p>	Walter Gränicher	
	<p><b>Wahl von Hans-Jörg Wyss</b>                  Jan Kollros würdigt Hans-Jörg Wyss für sein Lebenswerk. 1959 fing er sein Studium an der ETH an und hat seither viel mit seinem Vermögen bewegt. So hat er beispielsweise überall auf der Welt diverse Institute aufgebaut, auch an der ETH. Hans-Jörg Wyss konnte ebenfalls aus Zeitgründen nicht an der DV teilnehmen, lässt aber seinen Dank ausrichten für die Ehrenmitgliedschaft, über die er sich sehr freut.  <b>Wahl:</b> Hans-Jörg Wyss wird per Akklamation gewählt.</p>	Jan Kollros	
	<p><b>Wahl von Robert Weiss</b>                  Daniel Kluge stellt Robert Weiss vor, der schon seit sechs Jahren Ehrenmitglied beim IAETH ist. Robert Weiss ist studierter Chemiker, hat aber im Bereich der Informatik grosse Verdienste geleistet (Sammlung von Hardware, Publizist, Experte für Medienanfragen, Weissbuch, Computer-Historie-Plakat etc.). Der IAETH schlägt Robert Weiss, der nicht ETH Alumnus ist, als Anerkennung für seinen Verdienst in der Informatik als Ehrenmitglied vor.                  Robert Weiss, der anwesend ist, bedankt sich bei allen für die Wahl zum Ehrenmitglied.  <b>Wahl:</b> Robert Weiss wird per Akklamation gewählt.</p>	Daniel Kluge	
	<p><b>Wahl von Werner Keller</b>                  Werner Keller wurde von der OG Baden vorgeschlagen. Da er gerne persönlich bei seiner Wahl anwesend sein möchte, er dies aber für diese DV nicht einrichten konnte, wird seine Wahl auf die DV im November verschoben.</p>	Walter Gränicher	
	<p><b>Wahl von Jörg Sennheiser</b>                  Sigrid Viehweg würdigt Jörg Sennheiser, der ebenfalls nicht an der DV anwesend sein konnte. Beide sind schon seit vielen Jahren gemeinsam im Vorstand. 1944 in Deutschland geboren, studierte Jörg Sennheiser an der ETH Elektrotechnik. Jörg Sennheiser hat mit seiner Unternehmerpersönlichkeit und seiner internationalen Erfahrung einen wertvollen Beitrag für den VS erbracht. Mit seinen wohlüberlegten, dezidierten Beiträgen war er stets eine Bereicherung. Zudem hat er mittels grosszügigen Spenden wichtige Projekte (wie z.B. Alumni Lounge auf dem Höggerberg, ESOP) unterstützt.  <b>Wahl:</b> Jörg Sennheiser wird per Akklamation gewählt.</p>	Sigrid Viehweg	
<b>Trakt. 7</b>	<b>Alma Mater – Bericht aus der ETH Zürich</b>		
	<p>Lino Guzzella präsentiert die neuesten Entwicklungen an der ETH.                  Weil der Bund von 2017 bis 2020 die Ausgaben für Bildung, Forschung und Innovation bremst, muss die ETH insgesamt 300 Millionen Franken einsparen. Aus diesem Grund hat die ETH Anfang Jahr ein drastisches Sparprogramm einführen müssen. Grosse, wichtige Vorhaben z.B. im Baubereich können nun vorläufig nicht realisiert werden.                  Die ETH hat ein neues Programm, das „Career Seed Grants“ implementiert, bei dem Talente auf allen Stufen von den Studierenden und Doktorierenden bis hin zu den Assistenzprofessuren gefördert werden. Mit CHF 50'000 werden junge Forscher unterstützt, damit sie Forschungsprojekte in eigener Verantwortung umsetzen und so</p>	Lino Guzzella	